

Gutes BGM – mehr Fachkräfte

Eine strategische Maßnahme zur Bewältigung des Fachkräftemangels ist das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM). Studien belegen, dass Unternehmen mit umfassenden BGM-Maßnahmen vorhandene Mitarbeiter besser binden, leichter neue Fachkräfte gewinnen und dadurch Wettbewerbsvorteile erzielen.



Eine wichtige Frage ist, wie viel Wert Bewerber auf BGM-Maßnahmen bei der Wahl eines Arbeitgebers legen. Wertvolle Einblicke liefert die Randstad Employer Brand Research-Studie. In dieser globalen Umfrage werden jährlich Tausende Arbeitnehmer zwischen 18 und 64 Jahren zu verschiedenen Aspekten des Arbeitgeberimages befragt. In Deutschland gaben bereits über 60 Prozent der Befragten an, dass das Vorhandensein von Gesundheitsprogrammen eine wichtige oder sehr wichtige Rolle spielt. Unternehmen, die in BGM investieren, steigern ihre Attraktivität und erzielen eine positive Außenwirkung.

Ähnliche Ergebnisse liefern auch Erhebungen diverser Krankenkassen. Eine Studie der Techniker Krankenkasse zeigt, dass Mitarbeiter, die sich im Rahmen des BGM gut unterstützt fühlen, eher geneigt sind, ihrem Arbeitgeber treu zu bleiben. Dieses folgt einer einfachen Logik. Wirkungsvolle BGM-Maßnahmen steigern das Wohlbefinden und verbessern die Arbeitsbedingungen. Mitarbeiter, die sich gesundheitlich und psychisch gut aufgehoben fühlen, sind motivierter und zufriedener mit ihrer Arbeitssituation, was zu einer höheren Identifikation mit dem Unternehmen und einer geringeren Wechselbereitschaft führt.

Schon 2018 zeigte eine Studie des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, dass „potenzielle Arbeitnehmer verstärkt auf die Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz achten. Unternehmen, die ein umfassendes BGM anbieten, signalisieren, dass ihnen das Wohlergehen ihrer Mitarbeiter am Herzen liegt. Dies kann als attraktiver

Anreiz für hochqualifizierte Fachkräfte wirken, sich für eine Stelle in einem solchen Unternehmen zu entscheiden.“

Bewerber informieren sich heutzutage intensiv über potenzielle Arbeitgeber. Unternehmen, die Engagement für die Mitarbeitergesundheit deutlich kommunizieren, stärken ihr Image und führen zu einer größeren Zahl qualifizierter Bewerber.

Direkte Auswirkungen

Es ist wissenschaftlich hinreichend belegt, dass gut gewählte BGM-Maßnahmen zu einer Reduzierung von Krankheitstagen und Verbesserung der Leistungsfähigkeit führen. Durch die Förderung des Wohlbefindens werden Krankheitsausfälle minimiert und die Produktivität gesteigert. Dies hat direkte Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg und die Wettbewerbsfähigkeit.

Dabei hängt die Wirksamkeit des BGM maßgeblich von der Anpassung an die spezifischen Bedürfnisse eines Unternehmens ab. Es ist entscheidend, dass die Maßnahmen gezielt auf Arbeitsbedingungen, die Unternehmenskultur und individuellen Anforderungen der Mitarbeiter zugeschnitten werden.

Gesundheitsindex für Unternehmen

Eine vielversprechende Initiative ist die Entwicklung eines Gesundheitsindex für Unternehmen durch die Business Health Organisa-



Gut zu wissen

- BGM ist ein starkes Instrument für Bindung und Findung von Fachkräften
- BGM erhöht die Leistungsbereitschaft und -fähigkeit von Führung und Personal
- BGM verbessert den Unternehmenswert und liefert Wettbewerbsvorteile
- Strategische BGM-Investitionen zahlen sich aus

tion e. V. Der Business Health Index BHI® zeigt mit wissenschaftlicher Genauigkeit erstmals den Zustand im Unternehmen nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in den drei Bereichen des physischen, geistigen und sozialen Wohlbefindens. Vor allem der letzte Aspekt wird oft unterschätzt. So finden sich Ursachen für Fehlzeiten oder mangelnde Leistungsbereitschaft oft im Unternehmen selbst.

Interne Analyse

Mittels einer umfassenden Analyse durch anonyme Befragungen und Feedbackschleifen werden die Bedürfnisse und Erwartungen im Unternehmen ermittelt und gezielt die Maßnahmenkombinationen identifiziert, die auf Gesundheitsrisiken, Belastungen und Präferenzen der Belegschaft abgestimmt sind und nach wissenschaftlichen Erkenntnissen den höchsten wirtschaftlichen Rückfluss versprechen.

Kommunikation

Gute Kommunikation über die Ziele und Inhalte der Maßnahmen sind dabei unerlässlich, damit Mitarbeiter verstehen, warum bestimmte Maßnahmen eingeführt werden und welchen Nutzen sie daraus ziehen können. Das erhöht die Akzeptanz, sich aktiv an den Maßnahmen zu beteiligen.

Evaluierung

Durch regelmäßige Evaluierung wird die Effektivität der Maßnahmen überprüft. So können Anpassungen vorgenommen und Optimierungspotenziale für einen nachhaltigen Erfolg identifiziert werden.

Angesichts der Faktenlage ist das BGM heute ein Muss, um qualifizierte Fachkräfte langfristig an das Unternehmen zu binden und neue Talente anzuziehen. Unternehmen sollten daher ihre Investitionen in BGM-Programme verstärken, um den Herausforderungen des Arbeitsmarktes erfolgreich zu begegnen und ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern.

Lars Wojak
Geschäftsführer
FinanzInformationsZentrum GmbH
Mitglied des BVMW-Expertenkreis Gesundheit
BVMW-Mitglied
www.fiz.de

